



Edin Bajrić: Der Flug, 2012, 25x30 cm, Acryl, Öl auf Leinwand (Detail)

KUNSTWERK DES MONATS

Juli 2021

MALEREI: Der Flug von Edin Bajrić, 2010-2012

"Faltet ein Blatt zur Hälfte. Faltet es nochmals (...) Danach zieht ihr die oberen Spitzen auseinander und es entsteht das Papierschiffchen." (www.kinderspiele-welt.de)

Wer kennt sie nicht, die Papierschiffchen, die aus einem Blatt Papier mit nur ein paar Knicken wie durch Zauberhand entstehen. Genau diese Bötchen sind die Protagonisten der multimedialen Ausstellung "Der Flug" von Edin Bajrić. Gezeigt werden Installationen, Malereien und Videos für eine Ausstellung, die zur Eröffnung des Kolumbariums Hl. Herz Jesu in Anderten/Hannover-Misburg in Auftrag gegeben wurde.

Kolumbarium, das lateinische *columbarium* steht für Taubenschlag und wegen der optischen Ähnlichkeit wurden auch altrömische Grabkammern zur Aufnahme von Urnen so benannt. Das Kolumbarium ist also der letzte Ort einer Lebensreise. Hier wird Abschied gefeiert, getrauert, eine letzte Ruhestätte eingerichtet und der Toten gedacht. Im Februar 2010 konnte das Kolumbarium Hl. Herz Jesu eingeweiht und gleichzeitig dann auch die Ausstellung eröffnet werden.

"Der Flug" ist Bajrićs Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und letzte Ruhe - nach einer Reise. Und so unterschiedlich wie die Lebensentwürfe, so vielfältig spiegeln das auch die gewählten Medien wider: Installationen, Videos und Malereien - klein- aber auch sehr großformatige Acryl- und Ölmalereien auf Leinwand.

Eine dieser großen Werke hängt noch heute im Leseraum des Kolumbariums und dieses Bild an diesem besonderen Ort soll im Weiteren genauer betrachtet werden.



Edin Bajrić: Der Flug, 2010, 150x130 cm, Acryl, Öl auf Leinwand

Der Titel "Der Flug" verwundert im ersten Moment. Seit wann können Schiffe fliegen? Auch die Flugeigenschaften der papierenen sind wohl eher übersichtlich. Edin Bajric setzt die Bötchen vor einen lasierend aufgetragenen zartrosa auch hellblauen wolkigen Hintergrund. Und es Bedarf nur ein wenig Fantasie und sie scheinen hier tatsächlich zu schweben. Kinderbasteleien können ja sowieso eigentlich alles. Stürmen trotzen, wo Wind und Wasser fehlt, auch fliegen ist ganz leicht, man muss es nur vorsichtig hochnehmen und durch die Lüfte sausen lassen. Warum denn nicht!

So viele Schauplätze, die wir hier aufmachen könnten: Das Schiff oder die Fahrt in einem Boot als Metapher der Lebensfahrt lässt sich seit der Antike nachweisen. Auch das klassische Seestück, das in der Kunstgeschichte besetzt ist mit Heldengeschichten, romantischer Sehnsucht und als Zeichen der Naturverbundenheit kann hier genannt werden. Nicht zu vergessen die Gleichsetzung des Schiffes mit der Kirche. Schiffe im Kirchenschiff.

Wahrscheinlich ist es einfach ziemlich clever von Edin Bajrić seine Schiffchen fliegen zu lassen, würden sie auch im Wasser nicht allzu lange Bestand haben. Es ist ein fragiles Gefährt, das die Gemeinde hier begleitet. So fragil wie das Leben eben.



Edin Bajrić: Der Flug, 2012, 25x30 cm, Acryl, Öl auf Leinwand

Die Fragilität und die ungeordnete Anordnung der Schiffe versinnbildlichen die unterschiedlichen Lebenswege und Richtungen, die jeder Mensch ausprobiert, sich korrigiert, orientiert und wieder einen Kurs aufnimmt. Ob richtig oder falsch. Einige Boote fliegen dem Betrachter fast in die Arme, andere finden in der Bildtiefe ihren Weg. Ziemlich lebendig. Einzig der Farbauftrag, der runterzufließen scheint, die Boote in Auflösung begriffen? Ist hier eine Leserichtung im Bild vorgegeben - von hinten nach vorne. Der Lebensweg versinnbildlicht?

Vermutlich spielen hier auch biographische Motive des Künstlers hinein. Sein Leben war schon in frühen Jahren von einer Reise geprägt worden. Eine mutige Reise in eine ungewisse Zukunft. Edin Bajrić ist im Alter von 13 Jahren aus dem ehemaligen Jugoslawien vor dem Krieg nach Deutschland geflüchtet. Eine Reise in eine ihm fremde Welt. Hat er sie sich im Traum vorgestellt, wie die Reise wohl aussehen wird, wie das Ziel?

Ob nun die Reise ins Jenseits wie im Kolumbarium oder ins Leben führt, die Serie "Der Flug" hält individuelle Reiserouten bereit.

Anke Pauli
Kunsthistorikerin
artothek Hannover

Tipp: Aktuelle Ausstellungen des Künstlers Edin Bajrić

Sie haben im Monat Juli sogar gleich zwei Möglichkeiten, aktuelle Arbeiten und den Künstler selbst kennenzulernen.

Edin Bajric hat gemeinsam mit der hannoverschen Künstlerin Anna Eisermann und der artothek Hannover e.V. die FABRIKA gegründet. Die FABRIKA ist ein Kunstprojekt in den Räumlichkeiten der artothek. Die beiden Künstler:innen wollen künstlerische Produktionsprozesse transparent machen und laden gemeinsam mit dem Kooperationspartner, dem Arbeitsfeld Kunst und Kultur und dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt im Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, zu Hospitationen ein. Das Angebot richtet sich an interessierte Menschen, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, um so eine Atmosphäre für ein besseres gegenseitiges Verständnis zu bieten. Ein spannender Austausch! Kontakt: www.artothek-hannover.de

Außerdem zeigt Edin Bajric gemeinsam mit Nicola Sarić aktuelle Arbeiten in der Zukunftswerkstatt im Ihmezentrum: "Edin Bajrić und Nikola Sarić haben sich in ihren bisherigen künstlerischen Ansätzen zu relevanten und immerwährenden gesellschaftspolitischen Themen positioniert, und in der neuesten Inszenierung im Ihme-Zentrum versuchen sie dies zu erweitern. An der Schwelle vom Vorhandensein zur Transzendenz, in der Gleichzeitigkeit der Gegensätze, den Momenten des Paradoxes, den Augenblicken des Erkennens und den Sekunden der Verwandlung liegt der Mittelpunkt des Projektes." (Ausstellungstext)

Ausstellung vom 25.06 - 23.07,

Öffnungszeiten Mo und Sa von 17-21 Uhr Fr und So 15 - 19 Uhr